Studie

Zeitmangel Sicherheitslücke Nummer eins

[11.10.2002] Eine aktuelle Untersuchung kommt zu dem Schluss, dass die EDV-Sicherheit in deutschen Unternehmen nicht effizient genug organisiert ist. Mehr als 70 Prozent der Unternehmen räumen ihr zu wenig Zeit ein.

Der Zeitmangel ist mit Abstand das Problem Nummer eins im Kampf gegen Hacker. In den USA und Großbritannien hingegen wird dieses Problem nur von knapp der Hälfte von Unternehmen genannt - dort sind es vor allem zu kleine Budgets, die die IT-Sicherheit gefährden. Lediglich bei Fortbildungen steht Deutschland besser da: Mangelnde Schulungen nennen 28 Prozent der Deutschen als Grund für die unzureichende Sicherheitsarbeit - in den USA besteht dieses Problem für fast 40 Prozent der Unternehmen. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie der Fachzeitschrift Informationweek. Die Analyse der Daten für Deutschland erfolgte mit Unterstützung durch Mummert Consulting. Nur drei Prozent der deutschen Unternehmen geben an, es gebe überhaupt keine Probleme, die der EDV-Sicherheit im Weg stehen. Die Studie "IT-Security" untersucht seit 1998 jährlich die Informationssicherheit der Unternehmen. Von April bis Juni 2002 wurden IT-Leiter, CIOs und Sicherheitsverantwortliche von über 8.000 Firmen aus 50 Ländern befragt, davon 828 aus Deutschland.

()

Stichwörter: IT-Sicherheit, IT-Sicherheit, Informationweek, Studie, Mummert